



Mit dem Kescher und dem Mikroskop erforschen die Kinder das Leben in der Lein - und manchmal gibt's auch nasse Socken.

Fotos: Tom

Von Schmerlen und Wasserflöhen

Jugendarbeit Der Fischerei & Hegeverein Leintal 1966 bringt zum ersten Mal das Fischmobil nach Täferrot und ermöglicht den Teilnehmern spannende Entdeckungen über das Leben in der Lein. *Von Andrea Rohrbach.*

Täferrot

Das war ein Glücksriff. Schon im Januar hat die Jugendleiterin des Fischerei- & Hegeverein Leintal, Birgit Glinka, das begehrte Fischmobil des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg gebucht. Gerade noch rechtzeitig, wie Gatte Arkadius Glinka, seines Zeichens der Arbeitsdienstleiter des Vereins, bestätigt: „Bei unserer Anfrage waren nur noch zwei Termine frei“.

Und an diesem Samstag steht es in Täferrot, wo 14 Kinder und Jugendliche dem Leben in der Lein auf den Grund gehen.

Der Platz ist optimal ausgesucht. Hier, an der ehemaligen Raiffeisenbank, führt eine Holzbrücke über die Lein, das Wasser darunter ist relativ niedrig, ein kleiner Spielplatz grenzt an. Gut erkennbar parkt dort das Fischmobil, ein Kastenwagen mit Superhochdach. Die Karosserie an-

gemalt mit einer bunten Unterwasserlandschaft.

Im Innern ist das Fischmobil mit hochwertiger und vielfältiger Ausrüstung bestückt, um Kindern und Jugendlichen das Leben im Wasser nahezubringen, „und ihnen einen achtsamen Umgang mit der Natur und den Lebewesen beizubringen“, erklärt Birgit Glinka. Zur Einstimmung auf den lehrreichen und für die Kinder unterhaltsamen Tag spielt Eva Kintzinger vom Landesfischereiverband mit den Teilnehmern ein Bestimmungsspiel. „Ich sehe was, was du nicht siehst“, bezogen auf Fische und andere Wassertiere.

Mit großem Hallo wird danach die Lein erobert und mit kleinen Keschern nach Kleinstlebewesen und Fischen gesucht. Trotz Niedrigwasser schwappt das kühle Nass manchem jungem Fischer in die Gummistiefel. Kein Problem für Philipp: „Meine Socken saugen das Wasser

auf“, versichert er. Behutsam wird im Wasser gekeschert. Der fünfjährige Jamie präsentiert dann stolz seine gefundenen Wasserwürmer. Beinahe hätte er einen Döbel gefangen, berichtet Damian. Akribisch wird jeder Stein umgedreht, hier finden sich Wasserflöhe und kleine Krebse, die in weiße Fangschalen gesetzt werden.

„725 Fragen musste ich bei der Fischerprüfung beantworten.“

Damian, 11 Jahre, Teilnehmer

„Ich habe eine Schmerle gefangen“, freut sich Damian und löst damit einen wahren Schmerlenfang-Hype aus. Jeder weitere Fang wird laut bejubelt. Die Fische werden in spezielle Eimer gesetzt. Später sollen sie gemeinsam bestimmt werden.

Jamie angelt derweil in aller Seelenruhe Falläpfel aus der Lein und die kleine Zoe schüttet ihre vollgelaufenen Gummistiefel aus.

Mit größter Umsicht werden die gefüllten Behälter die Böschung hoch getragen, während Cindy ihre nassen Socken auswirft. Und der elfjährige Damian schon ganz genau weiß, was er gefangen hat: „Was hier wuselt sind Bachflohkrebse“, sagt er und erklärt sein Expertentum: „725 Fragen musste ich bei der Fischerprüfung beantworten“. Finley und Lars können Eintagsfliegenlarven, Libellenlarven und Rückenschwimmer identifizieren. Bei so viel geballter Kompetenz erübrigt sich das anschließende Mikroskopieren beinahe.

Trotzdem werden die Tiere in kleine Glasbehälter gesetzt, unter Mikroskop geschoben und danach anhand ihrer Körpermerkmale bestimmt. Finley ficht

dabei einen kleinen Kampf mit einem Rückenschwimmer aus. Das Tier schwimmt ihm immer unter dem Okular davon und entzieht sich so seiner Identifizierung. Zum Schluss werden die Lebewesen sanft zurück in ihr natürliches Lebensumfeld gebracht. Philipp, Lars und Damian versichern am Ende: „Das Fischmobil ist eine tolle Sache, man findet raus was alles in der Lein lebt“.

Info: Der Fischerei & Hegeverein Leintal 1966 e.V. wurde für seine hervorragende Jugendarbeit mit der Bronzemedaille des Landesfischereiverbandes ausgezeichnet. Die Jugendcamps und Jugendfischaktionen werden über Spenden finanziert. Der Verein freut sich über Unterstützung auf dem Jugendkonto bei der Raiffeisenbank IBAN DE11 613 619 75 000 902 8013

Mehr Bilder von der Aktion an der Lein in Täferrot gibt es unter www.tagespost.de